

NATUR GARTEN TAGE 2024

15. – 18. Februar
HAGEN

2024 spannen die Naturgartentage einen Bogen vom Wasser bis zur Trockenmauer und überzeugen mit einer enormen Informationsbreite: Schwerpunktmäßig widmen wir uns den feuchten Lebensräumen und den nährstoffreichen Standorten. 7 hochkarätige Vorträge und 12 Workshops liefern wertvollen Input, der Austausch lässt uns zusammen neue Wege und Erkenntnisse finden. Sie können die Veranstaltung live vor Ort oder auch online genießen.

PROGRAMM

Mitgliedertag

DONNERSTAG, 15. FEBRUAR 2024

Der Mitgliedertag bietet viel Raum und Zeit zum Austausch für alle Engagierten im Verein und für möglichst viele Themen.

- 10.00 Begrüßung zum Mitgliedertag
- 10.30 **Austausch der Regionalgruppen**
- 11.15 Kaffeepause
- 11.30 **Diskussion von Schwerpunktthemen**
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Vorstellung & Austausch: **Arbeitskreise und Gremien**
- 18.00 Abendessen
- 19.30 Gespräche & Austausch im Restaurant „Felsenblick“ in der Stadthalle Hagen: **Hierzu sind auch alle bereits angereisten Teilnehmenden der Haupttagung eingeladen!**

Parallel den ganzen Tag über:
Fotoausstellung im Rahmen des Fotowettbewerbs

Haupttagung

FREITAG, 16. FEBRUAR 2024

Tagesthema: **LEBENSRAUM WASSER**

Lassen Sie sich entführen in die uns meist verborgene Welt des Wassers! Welche Insekten und Amphibien finden sich am und im Wasser ein? Was können wir ihnen mit unserem Garten- oder Schwimmteich anbieten?

08.45 **Begrüßung & Eröffnung**

09.30 **Vortrag: Lebensraum Wasser**

Wo ausreichend Licht, Nährstoffe, leidliche Temperaturen und Wasser vorhanden sind, stellt sich am raschesten von allen Biotopen reichhaltig Leben ein. Dem Treiben auf den Grund zu gehen können sich Naturzugewandte und vor allem Kinder kaum entziehen. Wir klären wir Grundzüge des Lebensraumes Wasser im Garten, schauen uns typische und häufige Vertreter genauer an und lernen die Grundsätze für die Errichtung gruppenspezifisch zugeschnittener Wasserstellen kennen.

Martin Mikulitsch, Schwimmteich-Experte, Inhaber der Firma Naturgarten Landschaftsbau KG, A-Feldkirchen

10.30 Kaffeepause

11.00 **Vortrag: Insekten am und im Wasser.**

Der engagierte Naturschützer Dr. Hannes Petrischak lädt uns mit erstklassigen Fotografien zu einer Safari ans Wasser ein und zeigt uns die immense Vielfalt der Insekten dieses Lebensbereiches, erzählt uns zum Beispiel von den spannenden Wildbienen an Blut- und Gilbweiderich, die gerne am Uferand wachsen.

Der promovierte Biologe leitet den Geschäftsbereich Naturschutz der Heinz Sielmann Stiftung und lehrt am Umwelt-Campus Birkenfeld. Zuletzt erschienen von ihm die Bücher »Gartensafari« (2022) und »Expedition Artenvielfalt« (2019).

Dr. Hannes Petrischak, Heinz Sielmann Stiftung, D-Duderstadt.

12.00 Vorstellung **der Workshops: Naturgarten konkret**

12.30 Mittagessen

14.00 **Workshops: Naturgarten konkret** – offenes Seminarangebot. Alle Workshops werden sowohl Freitag- als auch Samstagnachmittag angeboten.

Extra Workshop:

Fit für den Fachbetrieb? Dr. Reinhard Witt.

16.00 Kaffeepause

16.45 **Vortrag: Wunderwelt heimische Amphibien – Einblicke in eine verborgene Welt.**

Unken mit herzförmigen Augen, Kröten mit Fesselkünsten und Frösche, die ihre Farbe wechseln – all das und vieles mehr lässt sich in unserer heimischen Amphibienwelt bestaunen. Die Naturfotografin Farina Graßmann entführt uns in das faszinierende Leben der Amphibien und geht der Frage auf den Grund, wie wir die Tiere in unseren Gärten schützen können.

Farina Graßmann, Naturfotografin, Autorin und Referentin für Naturschutzthemen. In ihren Büchern „Wunderwelt Totholz“, „Wunderwelt heimische Amphibien“ und „Wunderwelt Moor“ spiegelt sich die Vielfalt an Motiven wider, die ihre Arbeit ausmacht. D-Velbert.

18.00 Abendessen

19.30 **Gespräche & Austausch** im Restaurant „Felsenblick“

SAMSTAG, 17. FEBRUAR 2024

Tagesthema: NÄHRSTOFFREICHE STANDORTE

Welche interessanten Pflanzen finden wir am Wasser und auf Feuchtwiesen? Wie gelingt eine artenreiche Pflanzung auf nährstoffreichen Standorten und wie kann die Pflege biodiversitätsfördernd erfolgen?

09.00 **Vortrag: Lippenblütler im Naturgarten – zum Küssen schön!**

Die Pflanzengruppe der Lippenblütler ist mit ihren besonders nektarreichen Arten für unterschiedlichste Bereiche im Naturgarten unverzichtbar. Ihre Blüten sind wahre Wunderwerke mit ausgeklügelten Mechanismen und Anpassungen an die Bestäuber.

Susanne Spatz-Behmenburg, Staudengärtnerin und Landschaftsarchitektin, Gärtnerei StaudenSpatz, Fachbetrieb für naturnahes Grün, D-Oberhausen.

10.30 Kaffeepause

10.45 **Vortrag: Artenreiche Pflanzungen für nährstoffreiche Standorte im Naturgarten.**

Mit attraktiven Pflanzen und einer ansprechenden Gestaltung können schöne und artenreiche Lebensräume auf nährstoffreichen Böden entstehen, wie sie häufig in ehemals konventionell angelegten Gärten zu finden sind. Peter Steiger zeigt uns mit Referenz auf die Naturstandorte, wie das gelingen kann.

Peter Steiger, Landschaftsarchitekt, Buchautor, Dozent sowie Naturgartenplaner und -gestalter, CH-Rodersdorf.

12.00 **Vorstellung der Workshops**

12 Workshops zu Projekten, Erfahrungen und aus der Praxis, dem Handwerk, der Förderung und zu Pflanzen, Pflanzen, Pflanzen...

12.30 Mittagessen

14.00 **Workshops: Naturgarten konkret** – offenes Seminarangebot. Alle Workshops werden sowohl Freitag- als auch Samstagnachmittag angeboten.

16.00 **Zwischen Tür und Angel: Zeit für Begegnungen und Gespräche inkl. Kaffeepause.**

16.45 **Vortrag: Biodiversitätsfördernde Pflege**

Naturnahe Pflege soll Pflanzen und Tiere, die wir hier durch eine biodiversitätsfördernde Gestaltung in unseren Garten oder auf unsere Grünflächen eingeladen haben, im besten Fall fördern, auf jeden Fall aber nicht die Populationen schädigen – unser Garten soll ja keine ökologische Falle sein. In diesem Vortrag schauen wir, wie die Vorbilder einer biodiversitätsfördernden Pflege „arbeiten“ und was wir von ihnen lernen können.

Ulrike Auferheide, Diplom-Biologin, engagierte Frontfrau des NaturGarten e.V., bekannte Autorin, Inhaberin von Calluna, dem Büro für naturnahe Garten- und Grünplanung, D-Bonn.

18.00 Abendessen

19.30 Siegerehrung **Fotowettbewerb**

20.00 **Gespräche und Austausch** im Sitzbereich des Foyers und **Disco** im Barbereich des Restaurants „Felsenblick“

SONNTAG, 18. FEBRUAR 2024

Tagesthema: LEBEN IM NATURGARTEN

Genießen Sie als krönenden Abschluss der Naturgartentage die Vielfalt in der Welt eines Naturgartens, faszinierende Einblicke und begeisternde Bilder!

10.00 **Vortrag: „Lebenszeichen“ – Nachrichten aus meinem Naturgarten.**

Vielfältige Lebenszeichen aus dem Naturgarten gibt es täglich – und fast jeden Tag neue Entdeckungen! Wir tauchen ein in den Mikrokosmos des Naturgartens von Birgit Helbig mit seinem Teich, den Stauden, Wiesen und Gehölzen, erleben dabei seine Entwicklung über mehrere Jahre hinweg, den Lauf der Jahreszeiten, staunen über das Wachsen und Vergehen der Pflanzen und beobachten die tierischen Gartenbewohner bei ihrem emsigen Treiben.

Birgit Helbig lebt seit 1999 auf einem großen ländlichen Anwesen mit ihrer Familie, zwei Pferden und diversen Kleintieren. Seit 2018 ist sie als Quereinsteigerin und Profikursabsolventin als Planerin für naturnahes Grün tätig, seit 2021 Fachbetrieb, D-Abenberg.

12.00 **Ziehung der Gewinner der Benefiz-Verlosung**

12.30 **Verabschiedung** durch das Orga-Team & den Vorstand

13.00 Mittagessen

Ausklang bis 14.00 Uhr: Markt der Möglichkeiten

WORKSHOPS

Themenblock: PROJEKTE & ERFAHRUNGSBERICHTE

WORKSHOP 1 – ONLINEÜBERTRAGUNG AM FREITAG

Wohnquartiere naturnah. Wie schaffe ich Akzeptanz? Wie gelingt die Pflege?

In ihrem reich bebilderten Vortrag mit anschließendem Erfahrungsaustausch beschreibt Corinna Stolpersteine und Erfolge, wenn es darum geht, aus ödem Abstandsgrün ökologisch wertvolle Oasen zu schaffen. Im Wohnumfeld wird man ständig von Mietern und Hauswarten kritisch beäugt, muss erklären und geduldig sein. Pflegefirmen müssen an die neuen naturnahen Flächen herangeführt werden, eine Herausforderung.

Dr. Corinna Hölzer, Biologin und Mit-Gründerin der Stiftung für Mensch und Umwelt, bekannt durch die Initiative „Deutschland summt!“ und das Projekt „Treffpunkt Vielfalt – Naturnahe Freiflächen in Wohnquartieren“ D-Berlin.

WORKSHOP 2

Beteiligung von Nutzer*innen im Rahmen der Planung naturnaher Spielräume.

Planungen und deren Umsetzungen erfahren einen hohen Zuspruch durch diejenigen Menschen, die in die Planung zumindest einen Teil ihrer Ideen einbringen konnten. In diesem Workshop soll anhand der Methode des unmaßstäblichen Modellbaus gezeigt werden, wie der Ideenschatz der künftigen Nutzer*innen gehoben werden kann.

Unempfindliche „Bastelkleidung“ wird empfohlen.

Rainer Kahns ist freischaffender Landschaftsarchitekt, hat am 2. Profikurs der Akademie des NaturGarten e.V. teilgenommen und wendet diese Form der Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für seine Projekte seit mehr als 20 Jahren regelmäßig an. D-Schönwalde am Bungsberg.

WORKSHOP 3

Natur in Dorf und Stadt.

Angefangen hat es mit der Idee, wieder mehr Natur ins eigene Dorf zurückzuholen. Entstanden sind daraus mehrere ökosoziale Projekte mit einer starken Strahlkraft auch in andere Gemeinden. Was das gemeinsame Gestalten artenreicher Lebensräume mit den daran beteiligten Menschen macht, darum geht es in diesem Workshop mit Christof Wegner.

Christof Wegner, Gärtnermeister mit einem eigenen Garten- und Landschaftsbaubetrieb, ist durch seine Zeit in Afrika bis heute geprägt. Lebensräume mit Menschen und dem, was vor Ort ist, zu gestalten, war schon immer seine Devise. D-Lauben.

Themenblock: PRAXIS: HANDWERK & FÖRDERUNG

WORKSHOP 4

Trockenmauerbau.

Natursteinmauern sind ästhetisch und langlebig. Die Einsatzmöglichkeiten sind je nach Bedarf und Geschmack unglaublich vielfältig. Eine echte Natursteinmauer ohne Verfugung passt besonders gut in natürliche Gärten und lässt sich hübsch bepflanzen. Andreas Arnemann wird in seinem Workshop die Basics erklären und diese praktisch mit den Teilnehmenden zusammen umsetzen.

Andreas Arnemann hat seit fast 20 Jahren Erfahrung in dem Bereich und baut heute noch Mauern mit der gleichen Leidenschaft zum Naturstein wie zu Beginn. D-Bad Münstereifel.

WORKSHOP 5

Amphibien und Reptilien im Naturgarten.

Der Workshop stellt die gartenbewohnenden heimischen Amphibien- und Reptilienarten, ihre Biologie und Ökologie vor. Auf dieser Grundlage werden Schutz- und Hilfsmaßnahmen erläutert, die dazu dienen können, die zum Teil stark gefährdeten Arten in naturnahen Gärten zu unterstützen und dauerhaft zu erhalten.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf den sehr unterschiedlichen Lebensraum-Ansprüchen der einzelnen Arten und der artspezifischen Gestaltung von Teillebensräumen wie Versteck- und Eiablageplätzen, Winterquartieren und insbesondere den Laichgewässern für die unterschiedlichen Amphibienarten.

Dr. Christoph Bernd, selbständiger Feldbiologe mit den Arbeitsschwerpunkten Biotop- und Artenschutz-Management sowie Lehre und Forschung, Büro für Freilandforschungen. D-Bexbach.

WORKSHOP 6

Bau eines eigenen Schwimmteiches.

Der Bau eines Schwimmteiches ist keine Raketenwissenschaft, erfordert jedoch eine gute Planung und handwerkliches Geschick. Ein großer Freundeskreis und eine belastbare Familie sind zudem von Vorteil. Der Workshop vermittelt die Schritte von der Planung hin zur Praxis und soll helfen, die Umsetzung richtig einschätzen zu können: Was brauche ich zum Selber-Bauen? – Maschinen für den Holz(rahmen)bau kennen lernen und ausprobieren. Zusätzlich werden Grundlagen im Aufbau, unterschiedliche Substrate, Steine und Pflanzen vorgestellt. Benötigt ein naturnaher Schwimmteich Technik? Und wenn ja, welche? Auch über diese Frage wollen wir sprechen.

Ralf Geyer, Naturgartenprofi, aktuell in der Prüfung zum Fachbetrieb, arbeitet seit 10 Jahren als selbständiger Naturgartenplaner, in Teilzeit Projektmitarbeiter des Landschaftspflegeverbandes für Main.Kinzig.Blüht.Netz. D-Kefenrod.

WORKSHOP 7

Naturfotografie.

Mit der Kamera können wir den Blick auf die Natur schärfen und unsere Erlebnisse festhalten. Der Workshop bietet einen leicht verständlichen Zugang zur Naturfotografie und vermittelt Wissen über die Natur, das uns auf der Motivsuche hilft. Im ersten Teil des Workshops ergründet Farina Graßmann mit uns, was hinter den Fotografien steckt. Wir besprechen praxisnah ihre Entstehung – von der Suche nach bestimmten Arten über die Einstellmöglichkeiten der Kameras bis hin zum Spiel mit Umgebung und Licht. Im zweiten Teil erkunden wir bei geeigneter Witterung zusammen die wilden Ecken auf dem Tagungsgelände. Dort suchen wir nach spannenden Motiven und probieren beim Fotografieren – ob mit Handy- oder Spiegelreflexkamera – neue Blickwinkel aus.

Farina Graßmann, Naturfotografin, Autorin und Referentin für Naturschutzthemen. In ihren Büchern „Wunderwelt Totholz“, „Wunderwelt heimische Amphibien“ und „Wunderwelt Moor“ spiegelt sich die Vielfalt an Motiven wider, die ihre Arbeit ausmacht. D-Velbert.

WORKSHOP 8

Wildbienennisthilfen bauen: Wie es richtig geht und was man falsch machen kann.

Dieser Workshop bietet zunächst eine kleine theoretische Einführung in das Thema Nisthilfen. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer bekommt dann die Gelegenheit, selbst mit der Bohrmaschine ein Stück Eichenbalken zu bearbeiten. Die Nisthilfen dürfen dann mitgenommen werden.

Reinhard Molke: Seit neun Jahren baue ich Wildbienennisthilfen (WiBiNiHi). Ich verwende alte Eichenbalken aus Abbruch-Fachwerkhäusern und Dächer aus Upcycling-Blech (nachhaltig!). D-Wörth am Rhein.

Themenblock: PFLANZEN, PFLANZEN, PFLANZEN...

WORKSHOP 9

Verwendung von Wasserpflanzen in Gartenteichen.

In diesem Workshop wird ein Überblick gegeben, welche Wasserpflanzen in welcher Tiefe gut zu verwenden sind sowie welche Funktionen sie erfüllen können. Eingebettet werden u.a. Fragen zur guten Randgestaltung, zur Kapillarsperre, zum Wasserpflanzensubstrat, zur Lage eines Teiches im Garten, der Zonierungen eines Teiches sowie Hinweise zur Pflege.

Renate Froese-Genz, Landschaftsarchitektin und Fachbetrieb für naturnahes Grün, plant und baut seit über 25 Jahren naturnahe Teiche und Schwimmteiche. D-Michendorf.

WORKSHOP 10

Pflanzenplanung für einen Magerstandort.

Anhand eines Beispiels draußen auf dem Gelände erlernen wir die Vorgehensweise zur Anlage eines Magerbeets. Wir ermitteln die Lage und Größe des Beetes, anschließend werden wir drinnen die einzelnen Schritte für die Planung durchgehen und in Arbeitsgruppen einen Pflanzplan erstellen. Die Teilnehmenden erhalten eine Übersicht geeigneter Pflanzen für einen Magerstandort.

Britta Koslowski: Als Naturgarten-Profi seit 2012 habe ich vor ca. 3 Jahren endlich mein Hobby zum Beruf gemacht und vermittele mein Wissen in Form von Vorträgen, Planungen und Beratungen leidenschaftlich an Interessierte und Menschen, die etwas ändern möchten. D-Halver.

WORKSHOP 11

Wildgehölze im Winter bestimmen.

Die Teilnehmenden lernen anhand von Astmaterial und Bestimmungsbüchern die wichtigsten Wildgehölze im Winterzustand zu erkennen. Soweit möglich, werden auch Bestimmungsübungen im Freien an Gehölzen durchgeführt.

Stefan Ruoff, Meister im Garten- und Landschaftsbau, seit 36 Jahren selbständig in der Gartengestaltung tätig. Seine besondere Liebe gilt den Gehölzen, D-Vaterstetten.

WORKSHOP 12 – ONLINEÜBERTRAGUNG AM SAMSTAG

Trockenmauerbepflanzung – Extremstandorte vielfältig begrünen.

Trockenmauern bieten eine Vielzahl von Standorten und sind wie geschaffen für eine abwechslungsreiche Bepflanzung. In unserem Workshop stellen wir auf die verschiedenen Bereiche der Trockenmauer angepasste Pflanzkonzepte vor. Zusätzlich gehen wir auf Verwendung und Ansprüche einzelner Arten ein.

Christopher W. Livingstone, Bachelor sc. im Gartenbau, Gärtner und **Janis D. Schmitt**, Ausbildung im Botanischen Garten Tübingen zum Staudengärtner und beide seit 2021 Mitteilhaber der Wildpflanzengärtnerei Strickler, D-Alzey.